



Adressliste-Nummer:

Lfd. Nr. lt. Adressliste:

INT.: Aus Liste übertragen:

EBI-Nummer:

12 -	13 -	14 -	15 -	16 -	17 -	18 -	19 -	20 -
------	------	------	------	------	------	------	------	------

**INTERVIEWER: Antwortmöglichkeiten in Klammern NIE vorlesen, sondern nur zuordnen, falls spontan genannt !**

D1 Alter des Befragten:

		Jahre
23 -	24 -	

INTERVIEWER: Genaues Alter eintragen !

(Verweigert, Keine Angabe) ..... 00

D2

D2 Was sind Ihre Produktionsschwerpunkte?

INT.: Vorlesen; mehrere Antworten möglich

- |  |      |   |
|--|------|---|
| Kulturen: Getreide, Ölsamen, Gemüse, Wurzelgemüse, Tabak   | 25 - | 1 |
| Früchte: Obst, Oliven, Nüsse   | 26 - | 1 |
| Wein   | 27 - | 1 |
| Forstwirtschaft  | 28 - | 1 |
| Gartenbau  | 29 - | 1 |
| Viehwirtschaft: Rinder (mit oder ohne Milchproduktion),<br>Schweine, Schafe, Geflügel (mit oder ohne Eierproduktion) | 30 - | 1 |
| (Anderes,  | 31 - | 1 |

und zwar: .....

D3

D3 Wird Ihr Hof / Ihr Betrieb in Ihrer Umgebung betrachtet als...

- |                           |      |   |
|---------------------------|------|---|
| ...ein großer Hof         | 32 - | 1 |
| ...ein mittlerer Hof      |      | 2 |
| ...ein kleiner Hof        |      | 3 |
| ...ein sehr kleiner Hof   |      | 5 |
| (weiß nicht/keine Angabe) |      | 6 |

- |                        |        |    |
|------------------------|--------|----|
| Bundesland: Wien       | 21-22- | 13 |
| Niederösterreich       |        | 12 |
| Burgenland             |        | 11 |
| Steiermark             |        | 22 |
| Kärnten                |        | 21 |
| Oberösterreich         |        | 31 |
| Salzburg               |        | 32 |
| Tirol (incl. Osttirol) |        | 33 |
| Vorarlberg             |        | 34 |

1

**INTERVIEWER: Antwortmöglichkeiten in Klammern NIE vorlesen, sondern nur zuordnen, falls spontan genannt !**

Wir führen zur Zeit eine Umfrage in den 15 EU-Ländern zum Thema "Landwirtschaft in Europa" durch.

1. Würden Sie sagen, die Agrarpolitik der EU ist für Sie persönlich...

- |                           |      |   |
|---------------------------|------|---|
| ...sehr günstig           | 33 - | 1 |
| ...günstig                |      | 2 |
| ...ungünstig              |      | 3 |
| ...sehr ungünstig         |      | 4 |
| (weder - noch)            |      | 5 |
| (weiß nicht/keine Angabe) |      | 6 |

2

2. Die Agrarpolitik der Europäischen Union richtet sich an Landwirte, spricht aber auch Konsumenten, Umwelt und Nahrungsmittelindustrie Würden Sie persönlich sagen, die Europäische Agrarpolitik gesamt gesehen ist:

- |                                     |      |                  |             |                    |                    |                          |             |
|-------------------------------------|------|------------------|-------------|--------------------|--------------------|--------------------------|-------------|
|                                     |      | sehr vorteilhaft | vorteilhaft | unvorteilhaft oder | sehr unvorteilhaft | (weder vorteilhaft noch) | (w.n./k.A.) |
| a) für Landwirte allgemein          | 34 - | 1                | 2           | 3                  | 4                  | 5                        | 6           |
| b) für Konsumenten                  | 35 - | 1                | 2           | 3                  | 4                  | 5                        | 6           |
| c) für die Umwelt                   | 36 - | 1                | 2           | 3                  | 4                  | 5                        | 6           |
| d) für die Nahrungsmittelindustrie? | 37 - | 1                | 2           | 3                  | 4                  | 5                        | 6           |

3

3. Wie hoch ist Ihrer Meinung nach der Anteil der derzeitigen landwirtschaftlichen Ausgaben im Gesamtbudget der Europäischen Union? Glauben Sie, es beträgt zur Zeit:...	weniger als 1/3 1/3 die Hälfte 2/3 oder mehr als 2/3 des Gesamtbudgets der EU? (weiß nicht/keine Angabe)	38 - 1 2 3 4 5 6	4																																																				
4. Würden Sie sagen, daß das derzeitige Budget für die Europäische Agrarpolitik	nicht ausreichend korrekt zu hoch ist? (weiß nicht/keine Angabe)	39 - 1 2 3 4	5																																																				
5. Profitieren Sie persönlich von Europäischen Landwirtschaftsfonds, wie z.B.: <b>INT.: Vorlesen; mehrere Antworten möglich</b> Zahlungen auf der Basis Ihrer landwirtschaftlichen Nutzfläche oder Ihres Viehbestandes Zahlungen basierend auf den produzierten Mengen für Ihre Anstrengungen in Marketing und Vertrieb für Ihre Gebäude oder den Umbau Ihres Unternehmens für ein land- oder forstwirtschaftliches Entwicklungsprojekt für ein Langzeitprojekt zugunsten der Umwelt (andere Arten von Europäischen Fonds,  und zwar: .....) k) (nichts/keine) l) (weiß nicht/keine Angabe)		40 - 1 41 - 1 42 - 1 43 - 1 44 - 1 45 - 1 46 - 1  47 - 1 48 - 1	6																																																				
6. Scheinen Ihnen die verwaltungstechnischen Vorschriften für die Beantragung der Europäischen Fonds...	...viel zu schwer ...zu schwer ...ziemlich korrekt (weiß nicht/keine Angabe)	49 - 1 2 3 4	7																																																				
7. Sollte die Europäische Union Ihrer Meinung nach ihre Agrarpolitik einsetzen, um:		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>ja</th> <th>nein</th> <th>(w.n./k.A.)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) stabile und angemessene Einkommen für Landwirte zu gewährleisten?</td> <td>50 - 1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>b) die europäische Landwirtschaft auf dem Weltmarkt wettbewerbsfähiger zu machen?</td> <td>51 - 1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>c) Landwirten zu helfen, ihre Produkte den Erwartungen der Konsumenten anzupassen?</td> <td>52 - 1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>d) die Interessen der Landwirte gegenüber Zwischenhändlern und Verteilern zu wahren</td> <td>53 - 1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>e) das Leben auf dem Land zu fördern und zu verbessern?</td> <td>54 - 1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>f) die Unterschiede in den Entwicklungsstufen zwischen den Regionen zu verringern?</td> <td>55 - 1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>g) die Diversifikation von landwirtschaftlichen Produkten und Aktivitäten zu fördern?</td> <td>56 - 1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>h) Methoden der biologischen Produktion zu fördern?</td> <td>57 - 1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>i) das Umweltbewußtsein zu steigern?</td> <td>58 - 1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>j) den Geschmack und die Eigenheiten der Europäischen Landwirtschaftsprodukte zu schützen?</td> <td>59 - 1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>k) mittelgroße und kleine Landwirtschaftsbetriebe zu schützen?</td> <td>60 - 1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>l) zu gewährleisten, daß landwirtschaftliche Produkte gesund und sicher sind?</td> <td>61 - 1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> </tbody> </table>		ja	nein	(w.n./k.A.)	a) stabile und angemessene Einkommen für Landwirte zu gewährleisten?	50 - 1	2	3	b) die europäische Landwirtschaft auf dem Weltmarkt wettbewerbsfähiger zu machen?	51 - 1	2	3	c) Landwirten zu helfen, ihre Produkte den Erwartungen der Konsumenten anzupassen?	52 - 1	2	3	d) die Interessen der Landwirte gegenüber Zwischenhändlern und Verteilern zu wahren	53 - 1	2	3	e) das Leben auf dem Land zu fördern und zu verbessern?	54 - 1	2	3	f) die Unterschiede in den Entwicklungsstufen zwischen den Regionen zu verringern?	55 - 1	2	3	g) die Diversifikation von landwirtschaftlichen Produkten und Aktivitäten zu fördern?	56 - 1	2	3	h) Methoden der biologischen Produktion zu fördern?	57 - 1	2	3	i) das Umweltbewußtsein zu steigern?	58 - 1	2	3	j) den Geschmack und die Eigenheiten der Europäischen Landwirtschaftsprodukte zu schützen?	59 - 1	2	3	k) mittelgroße und kleine Landwirtschaftsbetriebe zu schützen?	60 - 1	2	3	l) zu gewährleisten, daß landwirtschaftliche Produkte gesund und sicher sind?	61 - 1	2	3	8
	ja	nein	(w.n./k.A.)																																																				
a) stabile und angemessene Einkommen für Landwirte zu gewährleisten?	50 - 1	2	3																																																				
b) die europäische Landwirtschaft auf dem Weltmarkt wettbewerbsfähiger zu machen?	51 - 1	2	3																																																				
c) Landwirten zu helfen, ihre Produkte den Erwartungen der Konsumenten anzupassen?	52 - 1	2	3																																																				
d) die Interessen der Landwirte gegenüber Zwischenhändlern und Verteilern zu wahren	53 - 1	2	3																																																				
e) das Leben auf dem Land zu fördern und zu verbessern?	54 - 1	2	3																																																				
f) die Unterschiede in den Entwicklungsstufen zwischen den Regionen zu verringern?	55 - 1	2	3																																																				
g) die Diversifikation von landwirtschaftlichen Produkten und Aktivitäten zu fördern?	56 - 1	2	3																																																				
h) Methoden der biologischen Produktion zu fördern?	57 - 1	2	3																																																				
i) das Umweltbewußtsein zu steigern?	58 - 1	2	3																																																				
j) den Geschmack und die Eigenheiten der Europäischen Landwirtschaftsprodukte zu schützen?	59 - 1	2	3																																																				
k) mittelgroße und kleine Landwirtschaftsbetriebe zu schützen?	60 - 1	2	3																																																				
l) zu gewährleisten, daß landwirtschaftliche Produkte gesund und sicher sind?	61 - 1	2	3																																																				

8. Würden Sie sagen, daß die derzeitigen Massnahmen der Agrarpolitik der Europäischen Union eher gut oder eher schlecht sind, um:				
		eher gut	eher schlecht	(w.n./k.A.)
a) stabile und angemessene Einkommen für Landwirte zu gewährleisten?	62 -	1	2	3
b) die europäische Landwirtschaft auf dem Weltmarkt wettbewerbsfähiger zu machen?	63 -	1	2	3
c) Landwirten zu helfen, ihre Produkte den Erwartungen der Konsumenten anzupassen?	64 -	1	2	3
d) die Interessen der Landwirte gegenüber Zwischenhändlern und Verteilern zu wahren	65 -	1	2	3
e) das Leben auf dem Land zu fördern und zu verbessern?	66 -	1	2	3
f) die Unterschiede in den Entwicklungsstufen zwischen den Regionen zu verringern?	67 -	1	2	3
g) die Diversifikation von landwirtschaftlichen Produkten und Aktivitäten zu fördern?	68 -	1	2	3
h) Methoden der biologischen Produktion zu fördern?	69 -	1	2	3
i) das Umweltbewußtsein zu steigern?	70 -	1	2	3
j) den Geschmack und die Eigenheiten der Europäischen Landwirtschaftsprodukte zu schützen?	71 -	1	2	3
k) mittelgroße und kleine Landwirtschaftsbetriebe zu schützen?	72 -	1	2	3
l) zu gewährleisten, daß landwirtschaftliche Produkte gesund und sicher sind?	73 -	1	2	3
				<b>9</b>
9. Die Agrarpolitik der Europäischen Union subventioniert landwirtschaftliche Produkte in immer geringerem Ausmaß. Andererseits bewilligt sie mehr Fonds für den Schutz und die Entwicklung der gesamten ländlichen Wirtschaft und Direkthilfen für Landwirte. Halten Sie diese Entwicklung für...	eine sehr gute Sache eine gute Sache eine schlechte Sache eine sehr schlechte Sache? (weiß nicht/keine Angabe)	74 -	1 2 3 4 5	
				<b>10</b>
10. Mehrere Staaten verhandeln zur Zeit über ihre Mitgliedschaft und könnten bald der Europäischen Union beitreten.				
10a Haben Sie irgend etwas über diese Erweiterungs-Verhandlungen gehört und fühlen Sie sich ausreichend gut informiert über deren landwirtschaftliche Aspekte? <b>INT.: Vorlesen!</b>				
davon gehört und ausreichend gut über die landwirtschaftlichen Aspekte informiert		75 -	1	<b>10b</b>
davon gehört, aber nicht ausreichend über die landwirtschaftlichen Aspekte informiert			2	<b>10b</b>
nein, nichts über diese Gespräche gehört			3	<b>11</b>
(weiß nicht/keine Angabe)			4	<b>11</b>
10b Sollten neue Staaten der Europäischen Union beitreten, welche Konsequenzen erwarten Sie für Ihre landwirtschaftlichen Aktivitäten?	sehr positive eher positive eher negative oder sehr negative? (sowohl als auch) (weiß nicht/keine Angabe)	76 -	1 2 3 4 5 6	
				<b>11</b>
11. In Genf hat eine neue Diskussionsrunde der Welthandelsorganisation zum Thema internationale Handels- und Zollabkommen begonnen				
11a Haben Sie irgend etwas über diese Gespräche gehört und fühlen Sie sich ausreichend gut informiert über deren landwirtschaftliche Aspekte? <b>INT.: Vorlesen!</b>				
davon gehört und ausreichend gut über die landwirtschaftlichen Aspekte informiert		77 -	1	<b>11b</b>
davon gehört, aber nicht ausreichend über die landwirtschaftlichen Aspekte informiert			2	<b>11b</b>
nein, nichts über diese Gespräche gehört			3	<b>12</b>
(weiß nicht/keine Angabe)			4	<b>12</b>
11b Sollten diese Gespräche zu neuen Welthandelsregelungen führen, welche Konsequenzen erwarten Sie für Ihre landwirtschaftlichen Aktivitäten?	sehr positive eher positive eher negative oder sehr negative (sowohl als auch) (weiß nicht/keine Angabe)	78 -	1 2 3 4 5 6	
				<b>12</b>

12. Kommen wir zurück nach Europa. Würden Sie sich wünschen, in Österreich über landwirtschaftliche Belange...	<table> <tr><td>öfter</td><td>79 -</td><td>1</td></tr> <tr><td>seltener</td><td></td><td>2</td></tr> <tr><td>weder öfter noch seltener als jetzt zu hören?</td><td></td><td>3</td></tr> <tr><td>(weiß nicht/keine Angabe)</td><td></td><td>4</td></tr> </table>	öfter	79 -	1	seltener		2	weder öfter noch seltener als jetzt zu hören?		3	(weiß nicht/keine Angabe)		4	13																																
öfter	79 -	1																																												
seltener		2																																												
weder öfter noch seltener als jetzt zu hören?		3																																												
(weiß nicht/keine Angabe)		4																																												
13. Woher beziehen Sie persönlich Ihre Information über die Europäische Union und ihre Agrarpolitik, stammt sie aus... <b>INT.: Vorlesen; mehrere Antworten möglich</b> a) Fernsehen b) Radio c) Tageszeitungen d) Allgemeine Publikumsmagazine e) Landwirtschaftliche Zeitungen+Zeitschriften i) Mundpropaganda f) Internet? g) Spezialdokumentationen wie Broschüren od. Prospekte h) Landwirtschaftskammern oder Berufsvertretungen j) (anderen Quellen, und zwar: .....) k) (nichts/keine) l) (weiß nicht/keine Angabe)	<table> <tr><td>80 -</td><td>1</td></tr> <tr><td>81 -</td><td>1</td></tr> <tr><td>82 -</td><td>1</td></tr> <tr><td>83 -</td><td>1</td></tr> <tr><td>84 -</td><td>1</td></tr> <tr><td>85 -</td><td>1</td></tr> <tr><td>86 -</td><td>1</td></tr> <tr><td>87 -</td><td>1</td></tr> <tr><td>88 -</td><td>1</td></tr> <tr><td>89 -</td><td>1</td></tr> <tr><td>90 -</td><td>1</td></tr> <tr><td>91 -</td><td>1</td></tr> </table>	80 -	1	81 -	1	82 -	1	83 -	1	84 -	1	85 -	1	86 -	1	87 -	1	88 -	1	89 -	1	90 -	1	91 -	1	14																				
80 -	1																																													
81 -	1																																													
82 -	1																																													
83 -	1																																													
84 -	1																																													
85 -	1																																													
86 -	1																																													
87 -	1																																													
88 -	1																																													
89 -	1																																													
90 -	1																																													
91 -	1																																													
14. Hätten Sie gerne mehr Informationen über die folgenden Themen: <b>INT.: Vorlesen; mehrere Antworten möglich</b>	<table> <tr><td>Marktorganisation pro Produkt</td><td>92 -</td><td>1</td></tr> <tr><td>ländliche Entwicklung</td><td>93 -</td><td>1</td></tr> </table>	Marktorganisation pro Produkt	92 -	1	ländliche Entwicklung	93 -	1	15																																						
Marktorganisation pro Produkt	92 -	1																																												
ländliche Entwicklung	93 -	1																																												
15. Welchen Quellen vertrauen Sie, um sich Ihre eigene Meinung über die Agrarpolitik der Europäischen Union zu bilden:  a) Journalisten b) den Landwirten selbst c) landwirtschaftlichen Spezialisten und Experten d) unserer Regierung e) Europäischen Institutionen f) landwirtschaftlichen Genossenschaften g) Konsumenten- und Umweltschutzverbindungen, etc. h) Familie und Freunden i) (anderen zuverlässigen Quellen, und zwar: .....) j) (anderen unzuverlässigen Quellen, und zwar: .....)	<table> <thead> <tr><th></th><th>ja</th><th>nein</th><th>(weiß nicht/keine Angabe)</th></tr> </thead> <tbody> <tr><td>94 -</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>95 -</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>96 -</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>97 -</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>98 -</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>99 -</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>100 -</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>101 -</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>102 -</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>103 -</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> </tbody> </table>		ja	nein	(weiß nicht/keine Angabe)	94 -	1	2	3	95 -	1	2	3	96 -	1	2	3	97 -	1	2	3	98 -	1	2	3	99 -	1	2	3	100 -	1	2	3	101 -	1	2	3	102 -	1	2	3	103 -	1	2	3	D4
	ja	nein	(weiß nicht/keine Angabe)																																											
94 -	1	2	3																																											
95 -	1	2	3																																											
96 -	1	2	3																																											
97 -	1	2	3																																											
98 -	1	2	3																																											
99 -	1	2	3																																											
100 -	1	2	3																																											
101 -	1	2	3																																											
102 -	1	2	3																																											
103 -	1	2	3																																											
D4 Würden Sie sagen, Ihre landwirtschaftliche Tätigkeit macht derzeit vom gesamten Familieneinkommen aus:	<table> <tr><td>alles, das ganze</td><td>104 -</td><td>1</td></tr> <tr><td>mehr als die Hälfte</td><td></td><td>2</td></tr> <tr><td>die Hälfte</td><td></td><td>3</td></tr> <tr><td>weniger als die Hälfte</td><td></td><td>4</td></tr> <tr><td>(weiß nicht/keine Angabe)</td><td></td><td>5</td></tr> </table>	alles, das ganze	104 -	1	mehr als die Hälfte		2	die Hälfte		3	weniger als die Hälfte		4	(weiß nicht/keine Angabe)		5	ENDE																													
alles, das ganze	104 -	1																																												
mehr als die Hälfte		2																																												
die Hälfte		3																																												
weniger als die Hälfte		4																																												
(weiß nicht/keine Angabe)		5																																												

Die ordnungsgemäße Durchführung des Interviews bestätigt:

Datum: .....

.....  
Name des Interviewers in BLOCKSCHRIFT

Interviewer-Nummer: .....

.....  
Unterschrift des Interviewers